

Abonnementpreise: In ganzen deutschen Reichs: Jahrl. 18 Mark...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionair des Dresdner Journals...

Amtlicher Theil.

Dresden, 19. September. Seine Majestät der König, sowie Ihre königlichen Hoheiten der Prinz Georg und der Prinz August von Portugal...

Verordnung,

die im Umlauf befindlichen Zwei- und Ein-Thalerstücke betr.

Zu Erleichterung eines Antrags des Reichsfinanzamtes, bei welchem Erörterungen über den demalsten ungefähren noch in Umlauf befindlichen Vorrath an Zwei- und Ein-Thalersücken im Gange sind, werden:

1) alle, dem Ministerium des Innern unterstehenden königlichen Behörden und Verwaltungsstellen, welche Kassten haben, 2) alle Stadträte und die Polizeidirektoren zu Leipzig und Chemnitz, sowie 3) die Bürgermeister in den Städten, für welche die Städteordnung für mittlere und kleine Städte eingeführt ist,

Dresden, am 17. September 1875. Ministerium des Innern. Für den Minister: Körner.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Montag, 20. September, Mittags. (W. T. B.) Der diesseitige Gesandte in Rom, v. Knebel, ist heute aus Döhringen wieder hier eingetroffen. Derselbe war in der Zwischenzeit nicht in Berlin.

Köln, Montag, 20. September. (L. b. Dresden. Journ.) Zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Das Dresdener Gartenfest des Albertvereins

Am gestrigen Tage, den 19. September, fand das Gartenfest des Albertvereins im I. Großen Garten statt. Der rege Wohlthätigkeitssinn der Dresdener, die warmen Sympathien, welche man insbesondere für die edeln Zwecke und die legendäre Thätigkeit des Albertvereins hegt, wie nicht minder der Ruf, dessen sich die Feste des genannten Vereins erfreuen, führten auch dem diesjährigen Gartenfeste überaus zahlreiche Teilnehmer zu. Die Erwartungen derselben wurden nicht getäuscht. Die Arrangements erwiesen sich als höchst gelungen, und, indem alle Klassen der Bevölkerung in voller Dignität an dem Feste sich betheiligten, gestaltete sich dasselbe nicht nur zu einem glänzenden, sondern zugleich zu einem echt volkstümlichen Feste. Ein prächtiges Herbstwetter begünstigte und erhöhte die festliche Stimmung. Aus einem tiefblauen Himmel lachte die Sonne warm herab auf die im herrlich buntem Gewand prangende Gartenlandschaft, welche dem Feste zum schönen Hintergrund diente. Von Mittags 1 Uhr an belebte eine gepulste, heiter bewegte Menge den Garten, theils in den Anlagen promenirend, theils die Wirtschaften füllend, während von verschiedenen Seiten her Concertmusik erklang, ausgeführt von den Musikern des hiesigen Garnisons, welche in dankenswerther Bereitwilligkeit ihre Thätigkeit dem Feste widmeten. Hauptächlich und in den elegantesten Formen concentrirte sich dieses bunte Festweiden auf dem freien Platz um das I. Palais, dem eigentlichen Festplatz, der als solcher durch Flaggen

fest, welcher zu den Wandern hier eingetroffen ist, fand gestern Abend ein Fackelzug statt. Bei demselben hielt der Kaiser an verschiedene städtische Deputationen folgende Ansprache:

Ich danke Ihnen für den ebenso glänzenden, als herzlich empfundenen, den Ich aber nicht Reiner Person, sondern als den großen Ereignissen geltend annehmen kann, deren Zeugen wir waren. Vor Allen wünsche Ich Ihnen Glück, einen Regenten zu besitzen, der sowohl durch längst bewährte Bemühungen, als durch kriegerische Thaten so viel zur Verbeihaltung dieser Ereignisse beigetragen hat. Ich wünsche aber auch Ihrem Regenten, dem Großherzog, Glück, in Ihnen wie im ganzen Volke eine so kräftige Stütze für seine Bemühungen und Thaten zu besitzen.

München, Montag, 20. September. (W. T. B.) Der Prinz Adalbert, Rhein des Königs, ist seit Donnerstag an einer Unterleibsentzündung bedenklich erkrankt. Der Zustand des hohen Patienten ist heute beruhigender.

Buda-Pest, Sonntag, 19. Sept., Nachmittags. (Tel. v. Dresden. Journ.) Dem Abgeordnetenhause ist heute der Budgetvorschlag für 1876 vorgelegt worden.

Derselbe weist Gesamterparnisse von 8,617,000 Fl. nach; das Deficit beträgt etwas über 11 Millionen. Das Gleichgewicht soll durch Einführung einer 3/4 procentigen allgemeinen Einkommensteuer unter Umwidmung einer vierprocentigen Erwerbsteuer allmählich ermöglicht werden. Zunächst wird das Deficit für 1876 hierdurch auf 8,590,000 Fl. vermindert, wofür die Deckung in vorhandenen Anleihegeldern angeht ist. Zur Umwidmung und Convertirung aller ungarischen Anleihen, inclusive der 155-Millionenanleihe erscheint ein rein ungarisches Rentenanleihen von 300 Millionen erforderlich, wofür die geeignetste Zeit abzuwarten wäre.

Der Reichstag hat sich bis zum 4. October vertagt.

Moulins, Sonntag, 19. September, Nachmittags. (W. T. B.) Der Marschallpräsident Mac Mahon ist heute früh 3 Uhr hier eingetroffen. Bei dem Vormittags stattgefundenen Empfang der Behörden durch den Marschallpräsidenten richteten der Präsident des Generalraths und der Major von Moulins Ansprachen in republikanischen Sinne an denselben, in welchen sie gleichzeitig ihren Sympathien für Mac Mahon Ausdruck gaben. Letzterer erwiderte hierauf, indem er zunächst für die seiner Person bezugte Sympathie dankte und alsdann hinzufügte: Was mich betrifft, so kenne ich nur eine einzige Politik, und das ist die der Liebe zum Vaterlande. Mac Mahon wird noch heute die landwirthschaftliche Versammlung in Souvigny besuchen und morgen den Wandern in Barennes beimohnen.

Paris, Montag, 20. September. (Tel. v. Dresden. Journ.) Der Vicepräsident des Ministerconseils, Buffet, wohnte einem Festdiner des landwirthschaftlichen Vereins zu Compiègne bei und erwiderte einen Toast auf Mac Mahon mit einer Rede, in welcher er den Marschallpräsidenten feierte und hervorhob, das Ministerium bezwecke hauptsächlich, den Gesetzen Gehorsam zu sichern und die conservativen Kräfte gegen die revolutionären Tendenzen zu sammeln. Das Ministerium sei fortwährend im besten Einvernehmen gewesen. Buffet forderte schließlich die Männer der Ordnung auf, sie sollten eine feste Schwelwand aufrechten gegen die subversiven verderblichen Lebensweisen.

Eine gestern in Tropes stattgehabte Versammlung der Vertreter der republikanischen Presse be-

schloß eine Petition wegen Aufhebung des Verlagerungszustandes und wegen Verlegung eines Preßgesetzes.

Brüssel, Sonntag, 19. September, Nachmittags. (W. T. B.) Der internationale medicinische Congress ist heute durch den König in Person mit einer Ansprache eröffnet worden. Zum Präsidenten wurde Clemens gewählt. Zu Ehren der zum Congress eingetroffenen auswärtigen medicinischen Celebritäten sind mehrere Ehrenpräsidenten ernannt worden, darunter v. Langenbeck für Deutschland, Sigmond und Pödra für Oesterreich.

Rom, Sonntag, 19. September, Nachmittags. (W. T. B.) Dem päpstlichen Nuntius in Madrid, Simon, ist, wie die „Agenzia Stefani“ erfährt, die Anweisung zugegangen, seinen Posten sofort zu verlassen, wenn die Entschlüsse des spanischen Ministeriums über das von ihm unter dem 14. d. an die spanischen Bischöfe erlassene Rundschreiben der Art sein sollten, daß durch dieselben die Würde des päpstlichen Stuhles beeinträchtigt würde. Anderenfalls wird Simon von der Gesandtschaft in Madrid erst in der ersten Hälfte des December zurücktreten und alsdann durch einen anderen Nuntius ersetzt werden.

Das nächste Consistorium soll, wie nunmehr definitiv feststeht, am 23. d. B. abgehalten werden. In demselben sollen zunächst die in dem Consistorium vom 17. er. ernannten Cardinale unter den herkömmlichen Ceremonien eingeführt werden. Außerdem wird der Papst noch ungefähr 12 weitere Bischöfe ernennen.

Madrid, Sonntag, 19. September, Vormittags. (W. T. B.) Nach hier eingegangenen officiellen Berichten hat die Brigade Casola am 17. d. M. 3500 Carlisten unter dem Befehle Gamundi's geschlagen; die Letzteren verloren viele Tode und Verwundete. Die Stadt Tremp wurde während der Nacht durch Ueberrumpelung genommen. Den Carlisten gelang es, in die Berge zu entkommen.

Konstantinopel, Montag, 20. Sept. (W. T. B.) Niza Pascha ist zum Marineminister, Esad Pascha zum Gouverneur von Smyrna ernannt worden; letzterer wird im Arbeitsministerium durch Kadry Bey ersetzt.

Tagesgeschichte.

Dresden, 20. September. Et. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Gerber ist von seiner Urlaubreise zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte seines Departements wieder übernommen.

Dresden, 20. September. In Nachstehendem geben wir auf Grund der amtlichen Zusammenstellungen das Verzeichniß der bei den Ergänzungswahlen vom 14. d. M. gewählten Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeverammlung:

- Stadt Dresden, III. Wahlkreis: Stadtrath Bänisch in Dresden; V. Wahlkreis: Adv. G. Lehmann in Dresden. Stadt Leipzig, III. Wahlkreis: Adv. Krause in Dresden. Stadt Zwickau: Oberbürgermeister Streit in Zwickau.

IV. städtischer Wahlkreis (Neustadt, Sebny, Hofschlein, Schanbau, Königstein, Wehlen, Pöna): Adv. Schröck in Pöna. VI. städtischer Wahlkreis (Freiberg, Wildbrunn, Tharand): Adv. Häber in Freiberg. VII. städtischer Wahlkreis (Weißn, Pen-

\*) Die mit \* bezeichneten Abgeordneten waren bereits früher Mitglieder der II. Kammer.

maßsch, Ressen, Eisenstein, Rogwela): Fabrikbesitzer Scheller in Dresden.

VIII. städtischer Wahlkreis (Riefa, Sirehla, Oschke, Dahlen, Wühlchen, Wurzen, Döbeln, Waldheim, Leisnig, Wügelin): Adv. Dr. Reichner in Penig.

X. städtischer Wahlkreis (Gänichen, Frankenthera, Wittweida): Stadtrath Schied in Frankenthera.

XIII. städtischer Wahlkreis (Großburg, Rohren, Geisbach, Köschig, Lunzenau, Penig, Burgstädt): Gewerbedirector Fröhner in Dresden.

XIV. städtischer Wahlkreis (Merant, Waldenburg, Hohenstein, Ernstthal): Kaufmann Penig in Merant.

XVII. städtischer Wahlkreis (Stollberg, Rögnitz, Jönitz, Grünhain, Oettersheim, Geyer, Ehrenfriedersdorf): Stadtrath Dr. Windewitz in Oettersheim.

XVIII. städtischer Wahlkreis (Thum, Hirschpau, Schellenberg, Oederan, Wolfenstein, Marienberg, Böhlen): Stadtrath Staus in Oederan.

XX. städtischer Wahlkreis (Eidenhof, Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Aue, Neudorf, Schneberg): Amtshauptmann Bebel in Schwarzenberg.

XXII. städtischer Wahlkreis (Gießberg, Reichenau, Wylau, Lengenfeld, Treuen): Adv. Röhrer in Lengenfeld.

III. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Reichenau, Ostritz, Herrnhut): Rittergutsbesitzer Dr. Pfeiffer auf Herrnhut.

VIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Kamenz, Königsdorf, Königswartha): Gutbesitzer Beeg in Wiesa.

XII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Pirna, Königstein, Gottleuba, Lauenstein): Gutbesitzer Schumann in Döbna.

XIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Altenberg, Frauenstein, Dippoldiswalde): Amtshauptmann v. Doffe in Dippoldiswalde.

XVII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Wildbrunn, Ressen): Rittergutsbesitzer Oehmichen auf Oehren.

XXII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Taucha, Brandis, Mütha, Jena, Weizsäcker, Markransteden): Gutbesitzer Röderer in Mütha.

XXIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Leipzig I): Gutbesitzer Dr. Helne in Blagwitz.

XXV. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Borna, Lauscha, Großburg, Geisbach): Rittergutsbesitzer Schmidt auf Oheimchen.

XXVI. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Leisnig, Wügelin, Döbeln): Gutbesitzer Uhlmann in Oelsig (b. Wügelin).

XXVIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Mühlweida, Geringswalde, Partha, Köditz): Gutbesitzer Sengel in Köditz.

XXXII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Frankenberg, Augustsburg): Kreisauptmann v. Könnert in Amdam.

XXXIV. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Böhlen, Marienberg, Annaberg): Adv. Dr. Böhme in Annaberg.

XXXVII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Gartenstein, Wildenfels, Lichtenstein): Stadtrichter Werner in Callenberg.

XXXVIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Hohenstein, Ernstthal, Glanau, Waldenburg): Regierungsrath Grüner in Glanau.

XXXIX. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Renss, Meerane, Grimmlitzsch, Werda): Kreissecretär Bunde in Niederwerbach.

XLIII. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Auerbach, Wolfenstein, Klingenthal): Wohlthätiger Kramer jun. in Auerbach.

XLV. ländlicher Wahlkreis (Gerichtsamtsbezirke Oelsig, Schöneck, Markneukirchen, Adorf): Gemeindevorstand Siebeth in Oelitz.

Gesandten Herrn Grafen v. Solms-Sonnenwalde, dem Stadtkommandanten Generalleutnant Herrn v. Pausen, Herrn Polizeidirector Schwann, Herrn Bürgermeister Dr. Hertel und viele andere distinguished Personen. Bald sah man auch die Verkaufsstellen für die Lose zur Gabelotterie in voller Thätigkeit. Die Einrichtung war hier so getroffen, daß der Verkauf an 10 Stellen gleichzeitig eröffnet wurde und ebenso wie die Auszahlung der gezogenen Gewinne durch junge Damen, die als „Gintjah-Freiwilige“ eingetretten waren, besorgt wurde. Directorial- und Auszahlungsdamen führten die Aufsicht und auch das Officiercorps hatte sich dabei betheilig, so daß jede Verkaufsstelle und jede Gabelotterie unter dem Schutze eines der jüngeren Herren Officiere stand. Unter den bei dem Verkauf der Lose und der Auszahlung der Gewinne betheiligten Damen befanden sich die hervorragendsten Mitglieder des königl. Hoftheaters: die Fräulein Ulrich, Alram, Proffa, Guinand, Wähler, Pöser, Roth, Walter, Bink und Helwald, ferner die I. Kammeradvocatin Fräul. Mary Krebs und die Tochter vieler der ersten Gesellschaftskreise unserer Stadt angehörigen Familien.

Von den künstlerischen Genüssen des diesjährigen Festes bildete die Theatervorstellung die Spitze und einen ganz neuen Reiz. Auf der von Herrn Director Neumüller überlassenen Sommerbühne wurden von Mitgliedern des königl. Hoftheaters zwei weitere kleine Pöten, „Ein moderner Döbar“ von G. v. Moser und „In Dönddörmeln“ von A. Günter, mit fröhlichem Humor dargestellt. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften und ein zahlreiches hoch gesinntes Publikum aus allen Kreisen der Gesellschaft betheiligten sich an den harmlosen Genüssen dieses angenehmen Abends. Wenn Moser's Scherz, unterstützt durch das wirksame Spiel von Frä. Guinand, den Herren Perth,